

## Unser Team

... ist im 24- Stundendienst tätig und besteht aus engagierten und fachlichen Erzieher\*innen.

Ein\*e Fallkoordinator\*in (Sozialpädagog\*in) steuert den gesamten Hilfeplanprozess und ist somit Schnittstelle für die Jugendämter und andere beteiligte Institutionen, die Angehörigen und das Betreuungsteam. Auch Beratungen der Jugendliche und ihrer Angehörigen auf systemischer Grundlage gehören zum Aufgabenbereich. Eine Hauswirtschafterin sorgt für eine ausgewogene und gesunde Ernährung, sowie für eine wohnliche Atmosphäre und die Umsetzung aller Hygiene-Richtlinien. Vielfältige Kenntnisse des Teams im Umgang mit Gewalt- und Missbrauchserfahrungen, psychisch auffälligen Verhaltensmustern und Aggressionen, sowie Teenagerschwangerschaften und Schuldenregulierung unterstützen den Umgang mit den Klient\*innen. Teamsitzungen, Fallbesprechungen, Supervisionen und Fortbildungen sichern die Qualität der (sozial-)pädagogischen Arbeit.

## Wohnen und Ausstattung

Der Standort verfügt über eine gute Verkehrsanbindung an folgende Haltestellen:

S Baumschulenweg - S45, S46, S47, S8, S85, S9 (7 min zu Fuß),  
Busse 170, 265, N70 - Haltestelle Kiefholzstr/Baumschulenstraße, sowie

Bus 166 - Haltestelle Mosischstraße (direkt vor der Tür).

Das Haus verfügt über drei Doppel- und zwei Einzelzimmer für die Jugendlichen, Gruppenräume mit Freizeitangeboten, sowie Büro- und Beratungsräume auf insgesamt vier Etagen.

Die Ausstattung der Zimmer ist modern, jugendgerecht, genderneutral, zweckmäßig und dennoch gemütlich und harmonisch. Für die Mädchen und Jungen stehen zwei moderne Bäder mit WC, Dusche und Badewanne auf den zwei Schlafzimeretagen zur Verfügung.

Für Kleingruppenarbeit besteht die Möglichkeit die Beschäftigungsangebote im Freizeitbereiches mit Billardtisch, Kicker und diversen anderen Spielen, sowie den angegliederten kleinen Gartenbereich zu nutzen.



### Geschäftsstelle KileLe

Zossener Str. 31 – 33  
12629 Berlin  
Tel.: 030 992 74 50

[www.kilele-berlin.de](http://www.kilele-berlin.de)



### Krisenunterkunft

Kiefholzstraße 275  
12437 Berlin  
Tel. 030 3977 9890  
[kiefholz@kilele-berlin.de](mailto:kiefholz@kilele-berlin.de)

### Pädagogische Leitung:

Nicole Hüls  
Nossener Str. 37  
12627 Berlin  
Tel: 030 99 27 58 02  
[nicole.huels@kilele-berlin.de](mailto:nicole.huels@kilele-berlin.de)

Es besteht eine gute Erreichbarkeit mit Tram und Bus.

Fotos: Nicole Hüls

Stand 11/2020



Krisenunterkunft  
für Jugendliche

Intensivangebot

gem. §§ 34, 41, 42 SGB VIII

## Unser Angebot richtet sich an

... Mädchen\* und Jungen\* im Alter von 12 bis unter 18 Jahren,

- die sich in einer akuten Krisen- und Notsituation befinden und (zeitweise) professionelle Hilfe / Unterstützung außerhalb ihres bisherigen (Familien-) Systems benötigen und somit einer sofortigen Unterbringung bedürfen.
- für die das Jugendamt eine Inobhutnahme veranlasst, weil es eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/ Jugendlichen (Kinderschutz) oder eine Gefahr für Leib oder Leben (auch Dritter) erkennt.
- die im Jugendamt – bzw. in dessen Schließzeit – im Zentralen Berliner Notdienst als Selbstmelder um Inobhutnahme bitten und sich in einer physischen und/ oder psychischen Krise befinden.
- die aus den verschiedensten Gründen durch ihre Sorgeberechtigten oder die Polizei in den Zentralen Berliner Notdienst gebracht werden.
- die zuvor eine andere laufende Hilfsmaßnahme abgebrochen haben.

## Wir setzen uns das Ziel

... Krise immer als Chance zu sehen, denn sie bietet immer die Option auf Veränderung.

... die Kinder, Jugendlichen und ggf. deren Familien umfassend emotional, sozial und familiär zu stabilisieren, so dass entweder der langfristige Verbleib in der Herkunftsfamilie erreicht oder eine andere Perspektive, wie z.B. eine längerfristige Wohnform, gefunden werden kann.

... die Eltern durch eine zeitlich begrenzte Fremdunterbringung ihres Kindes (wieder) in die Lage zu versetzen alternative Erziehungsmethoden und Handlungsoptionen im Umgang mit ihrem Kind und dessen Auffälligkeiten zu erfahren und anzuwenden.

... durch eine systembezogene Intervention, Belastungen zu minimieren und Ansätze für andere Problemlösungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten.



...die Jugendlichen in ihrer Unterschiedlichkeit und mit ihrer individuellen Geschichte anzunehmen und somit für die Hilfe und deren Zeitraum halten zu können.

...vorurteilsbewusst zu handeln und das eigene Handeln fortlaufend zu reflektieren, ebenso wie den Gebrauch von Sprache.

...einen wertschätzenden, annehmenden und respektvollen Umgang vorzuleben und die jungen Menschen ebenfalls dafür zu sensibilisieren.

## Das Leistungsangebot beinhaltet u.a.

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung, Sicherung des Schutzes und aller Grundbedürfnisse
- Umsetzung des Clearingauftrages mit Dokumentation und Perspektivverarbeitung im Form einer bedarfsorientierten Empfehlung, wenn gewünscht auch mit Anamnese, Genogramm und Ressourcenkarte .
- haltgebende Tagesstrukturierung (Morgengestaltung, Schulbesuch, Mahlzeiten, Freizeitgestaltung, Übernahme von Verantwortung im Gruppengefüge)
- individuelle und verbindliche Beziehungsarbeit, um die emotionale Sicherheit der Jugendlichen zu unterstützen
- gruppenpädagogische Angebote zur Förderung des Selbstwertes, sozialer Kompetenzen



- Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge, Koordination der Kontakte und enger Austausch mit dem der fallzuständigen Sozialarbeiter\*in im Jugendamt, wenn erforderlich, auch Begleitung zu den verschiedenen Institutionen (Polizei, Gericht, Ärzt\*innen, Beratungsstellen sowie zu Therapien oder deren Einleitung, ggf. Erhalt von externen Therapeut\*innen.
- Die Einrichtung verfügt über 8 Plätze.

## Arbeit mit den Jugendlichen und ihren Familien

Grundlage und handlungsleitend in der Arbeit mit dem familiären Bezugssystem ist der systemische Ansatz. Die zeitweilige Trennung und die damit verbundene Entlastung der Familie bietet die Chance, Konflikte in Ruhe zu klären und mit der Familie eine tragfähige Perspektive zu erarbeiten. In der Arbeit mit den Eltern bestärken wir sie in ihrer Verantwortung und suchen nach Ressourcen, die Wünsche und Grenzen anderer wahrzunehmen.

Das Verstehen des familiären Konfliktes ist Grundlage für jede Veränderung.

Die Jugendlichen und ihre Angehörigen erfahren in der Zusammenarbeit mit uns zu jeder Zeit eine annehmende, wertschätzende und respektvolle Haltung ihnen gegenüber.